



In den ersten Wochen des Jahres hat das Team von RAN Practitioners – mit Unterstützung der RAN-ArbeitsgruppenleiterInnen und auf der Grundlage Ihres Feedbacks auf dem RAN-Plenum im Oktober 2021 – ein umfassendes Veranstaltungsprogramm für das Jahr auf die Beine gestellt. Das Programm für 2022, das verschiedene Arbeitsgruppentreffen, Webinare, Themenveranstaltungen, arbeitsgruppenübergreifende Veranstaltungen und Studienreisen umfasst, soll die Mitglieder des Netzwerks dabei unterstützen, einige der dringendsten P/CVE-Herausforderungen zu erörtern und Lösungsansätze zu finden. [Das vollständige Veranstaltungsprogramm](#) für die kommenden Monate im Jahr 2022 finden Sie auf der RAN-Website.

Eine wichtige Veranstaltung fand am 11. März 2022 in Brüssel statt: der 18. Europäische Gedenktag für die Opfer des Terrorismus. An diesem Tag kamen zahlreiche PraktikerInnen und AmtsträgerInnen zusammen, um der Opfer des Terrorismus zu gedenken. Aus diesem Anlass wurde zeitgleich eine Sonderausgabe des Updates veröffentlicht. Darin wurde der Gedenktag näher beleuchtet und die Rolle der Opfer in der P/CVE-Arbeit sowie die Arbeit der RAN-PraktikerInnen zu deren Unterstützung erörtert. [Das vollständige Update finden Sie hier.](#)

In der Zwischenzeit veranstaltete die französische EU-Ratspräsidentschaft am 24. und 25. Februar 2022 in Paris eine Konferenz mit dem Titel „Review and Perspectives of the Prevention of Radicalisation in Europe“. Die Konferenz befasste sich mit den zentralen P/CVE-Herausforderungen, mit denen die EU-Mitgliedstaaten aktuell konfrontiert sind, und stellte einige Antworten von Mitgliedern des RAN zu deren Bewältigung vor. Einige Erkenntnisse und Ergebnisse der Konferenz werden in einem zukünftigen Update präsentiert.

TECHNIK

Spotlight

Die neueste Ausgabe des Magazins „Spotlight“ wirft einen Blick auf das digitale Ökosystem. Im Detail geht es um die Rolle von Technologie in der P/CVE-Arbeit, die Erkennung manipulierter Bilder und digitale Anwerbetaktiken, die von TerroristInnen und ExtremistInnen eingesetzt werden. Zudem werden Erkenntnisse von PraktikerInnen dazu vorgestellt, wie die digitale Kompetenz von Jugendlichen und Erwachsenen verbessert und ihre Resilienz gegenüber Desinformation

gestärkt werden kann. [Die vollständige Spotlight-Ausgabe finden Sie hier..](#) ▶

Podcast

In der neuesten Folge von „RAN in Focus“ geht es um die Auswirkungen von Technik auf die P/CVE-Arbeit. Besprochen werden der Aufschwung, den Verschwörungsnarrative derzeit erfahren, die digitalen Netzwerke, die von TerroristInnen zur Radikalisierung genutzt werden, und die Technologien, die von PraktikerInnen zur Vernetzung verwendet werden. Im Podcast kommen drei ExpertInnen zu Wort, die intensiv von Technik Gebrauch machen: Anne Craanen von Tech Against Terrorism, Joshua Fisher-Birch vom Counter Extremism Project und Ross Frenett von Moonshot, der außerdem Ko-Leiter der Arbeitsgruppe Communications and Narratives ist. [Hier finden Sie die Folge dieses Podcast in voller Länge...](#) ▶

SPORT

RAN Reporters

Die neueste Folge von RAN Reporters besucht Sports Against Racism Ireland (SARI) in Dublin. RAN Reporters stellt die Arbeit und Praktiken der Gruppen und Personen vor, die dem Netzwerk von RAN Practitioners angehören. In dieser Folge treffen wir Mitglieder von SARI, um mehr über die Arbeit dieser Organisation zu erfahren, die junge Menschen durch Sport in Gemeinschaften einbindet und Diskriminierung bekämpft.

[Die komplette Folge von RAN Reporters sehen Sie hier...](#) ▶

Beitrag

Ein neuer Beitrag von RAN Practitioners versorgt pädagogische Fachkräfte, JugendarbeiterInnen und SportveranstalterInnen mit praxisorientierten Tipps zur Förderung von Inklusion durch Sport. Außerdem werden in dem Beitrag, der die Erkenntnisse aus einem Treffen der RAN-Arbeitsgruppe Youth and Education zusammenfasst, die Elemente von Sportinitiativen vorgestellt, die das Risiko der Radikalisierung verringern können.

[Den Beitrag in voller Länge finden Sie hier...](#) ▶

BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN

Aufgrund der Corona-Pandemie finden alle Treffen von RAN Practitioners in den nächsten Monaten weiterhin online statt. Weitere Informationen über geplante Treffen finden Sie auf der [Website von RAN Practitioners](#). Eine vollständige Liste von in den nächsten Monaten des Jahres 2022 geplanten Treffen wird in Kürze auf der Website von RAN Practitioners veröffentlicht.

März 2022

Das RAN YOUNG-Überprüfungsgremium

RAN YOUNG | 22.–23. März 2022

Prävention und Bekämpfung von Radikalisierung bei Polizei-, Militär- und Strafvollzugspersonal

Treffen der Arbeitsgruppe RAN POL | 23.–24. März 2022

Umgang mit Anti-Establishment-Extremismus auf lokaler Ebene

Treffen der Arbeitsgruppe RAN LOCAL | 24.–25. März 2022

Auswertung digitaler oder hybrider Ansätze in der Ausstiegs- und Rehabilitationsarbeit

RAN-Arbeitsgruppe Rehabilitation | 24.–25. März 2022

Antisemitismus als Grundlage fast aller extremistischen Ideologien und Narrative

Treffen der Arbeitsgruppe RAN C&N | 29.–30. März 2022

Verbreitung von extremistischer Ideologie und Radikalisierung in inoffiziellen Gebetsräumen

Treffen in kleiner Runde | 30. März 2022

VERÖFFENTLICHUNGEN

Wirksame Kommunikation bei der Rückkehr ausländischer terroristischer KämpferInnen und ihrer Familien

Ein neuer Beitrag bietet PraktikerInnen Einblicke in wirksame Methoden zur Kommunikation mit ausländischen terroristischen KämpferInnen und ihren Familien nach der Rückkehr. Der Beitrag gibt einen Überblick über das GAMMMA+-Modell, erörtert die Bedeutung des Sprachgebrauchs sowohl auf nationaler als auch auf lokaler Ebene und stellt Überlegungen an, wie in der täglichen Praxis durch passende Kommunikation ein effektives Fallmanagement erreicht werden kann. [Hier erfahren Sie mehr...](#) ▶

Wirksame Lenkung des Haft-Ausstieg-Kontinuums

Einer neuer Beitrag befasst sich mit einer Studienreise nach Frankreich im Dezember 2021, die den Teilnehmenden die Gelegenheit bot, sich über Frankreichs Strategie zur Bekämpfung der Radikalisierung in und außerhalb von Gefängnissen zu informieren und mit den JustizvollzugsbeamtenInnen und PraktikerInnen zu sprechen, die tagtäglich mit radikalisierten und terroristischen StraftäterInnen zu tun haben. [Hier erfahren Sie mehr...](#) ▶

KONTAKT

RAN Practitioners ist Teil von RadarEurope, einem Tochterunternehmen der RadarGroup:

Telefon: +31 (0)20 – 468 06 08 (Büro)

E-Mail: ran@radareurope.nl

Möchten Sie häufiger Neuigkeiten über die Aktivitäten des RAN erfahren? Wenn Sie alle öffentlichen RAN-Artikel, andere RAN-Nachrichten sowie zum Nachdenken anregende Artikel über den Radikalisierungsprozess lesen möchten, sobald sie verfügbar sind, folgen Sie dem RAN auf

[YouTube](#) / [Facebook](#) / [Twitter](#) / [LinkedIn](#)

Dies ist ein Update zu den Aktivitäten der PraktikerInnen des Radicalisation Awareness Network (RAN Practitioners). Sie erhalten diese E-Mail als eine von mehr als 6 000 Personen, weil Sie an einer Aktivität des RAN teilgenommen bzw. Ihr Interesse an dessen Arbeit bekundet haben. Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte mit. Leiten Sie dieses RAN Practitioners Update gerne auch an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiter und empfehlen Sie ihnen ein [Abonnement](#)